Ludwig Sauer

SAUER, LUDWIG * Kronberg (Taunus) 20. Dez. 1861 | † ebd. 25. März 1940; Musiklehrer, Organist, Chorleiter, Komponist



Ludwig Sauer, Sohn eines Zimmermanns und Gastwirts, ist nach seiner Ausbildung an der Präparandenanstalt in Fritzlar und am Lehrerseminar in Montabaur zuerst als Lehrergehilfe in Friedrichsdorf nachgewiesen (1879–1881). Ab 1882 war er als Lehramtskandidat in Arnoldshain und seit April 1883 in Königstein als 3. Lehrer tätig, zu dessen Aufgaben auch der Dienst des Organisten und Chorleiters der katholischen Kirche zählte. Nach Ableistung des Militärdiensts in Homburg erhielt er die Erlaubnis, seine musikalischen Kenntnisse am Königlichen Institut für Kirchenmusik in Berlin zu vertiefen. Im Dezember 1887 wurde Sauer die Lehrerstelle an der Viktoriaschule in Schönberg (heute Ortsteil von Kronberg) zugewiesen. Außerdem versah er den Organistendienst in Schloss Friedrichsruh, seit 1891 Witwensitz von Kaiserin Friedrich (Viktoria); inwieweit Sauer ansonsten an den musikalischen Aktivitäten der seit 1888 verwitweten Kaiserin beteiligt war, bedarf noch der Klärung. Seit 1893 war Sauer außerdem Lehrer am Viktoria-Pensionat in Dornholzhausen (heute Stadtteil von Bad Homburg). Unter seiner Leitung standen weiterhin die Gesangvereine in Bad Homburg und Kronberg (jeweils inklusive der Damenchöre) sowie in Königstein. Insbesondere mit seinem Schönberger Schülerchor trat Sauer vielfach bei unterschiedlichen Gelegenheiten in der Region auf. In Schönberg, wo eine nach ihm benannte Straße an sein Wirken erinnert, betrieb Sauer seit etwa 1905 einen kleinen Verlag zur Verbreitung seiner Kompositionen, der 1910 an Fritz Baselt in

Frankfurt überging; die Herstellung erfolgte bei Friedrich Moritz Geidel in Leipzig. Verheiratet war Sauer seit 1887 mit Johanna geb. Huttenlehner, die (Plodek, S. 427, zufolge) am Hoch'schen Konservatorium (vermutlich) Schülerin von Clara Schumann gewesen war. Ludwig Sauer ist nicht zu verwechseln mit dem Lehrer und Organisten an der St. Johannis-Kirche in Frankfurt-Bornheim Ludwig (Georg) Sauer (* Soden am Taunus 19. Apr. 1859 | † Frankfurt/M. 6. Dez. 1927); ebenso ein anderer Träger des Namens wird es sein, der um und kurz nach 1900 bei Schmidt in Heilbronn Bearbeitungen und einige eigene Werke herausbrachte.

Werke (wenn nicht anders angegeben, Männerchöre; erschienen seit etwa 1905 (bis op. 40) im Selbstverlag, der 1910 von Baselt in Frankfurt übernommen wurde; vgl. auch das wohl weitgehend vollständige Verzeichnis von Wolfgang Meister) — *Heimkehr* op. 20 <> *Selig sind die Toten* (gem. Chor) op. 21 <> *Am Grabe* op. 22; D-B <> *Fürchte dich nicht* op. 23; D-B <> *Meiner Mutter* op. 24 Nr. 1 <> *Mein Mütterlein* op. 24 Nr. 2 <> *Hinterm Dorfe fließt die Szamos* op. 25 <> *Sonntagsmorgen* op. 26 (gem. Chor) <> *Das Vaterhaus* op. 27; D-B <> *Segne den Kaiser* op. 28 <> *Kaiser Friedrichs letzte Fahrt* op. 29 <> *Auf Bergeshöhen* op. 30 <> *Sein Bub!* op. 31; D-B, D-Kbeer (s. Abb.) <> *Jung Volker* op. 33; D-B <> *Das Deutsche Lied* op. 38; D-B (TA Baselt) <> *Deutschland, sei wach!* op. 40 [1914]; D-B (TA Baselt) <> *Reiterlied* op. 43 [1914]; D-B <> *Landsturmmanns Abschied* op. 44 [1914]; D-B <> *Mahnung* op. 45 [1914]; D-B <> *Der Kriegsfreiwillige* op. 52 bzw. 53 [ca. 1916]; D-B <> *Deutschland und Österreich* (Sst., gem. Chor) o. op. [ca. 1916]; D-B <> *Heiliges Lied* op. 100 [1925]; D-B <> für Klavier: *Fest-Polonaise zur Feier der Einweihung des neuerbauten Taunus-Instituts zu Königstein im Taunus*, Köln: Tonger [1904]; D-B <> *Viktoria-Walzer* sowie *Albert-Marsch*, ebd. [verm. 1908] <> Weitere Werke blieben Manuskript und sind verschollen, darunter eine *Jubiläumsmesse* (4st. gem. Chor; s. *Nassauer Bote* 13. Juni 1916), *Der Kinder Kriegsgebet und Bundeslied* (aufgef. mit dem Schönberger Kinderchor in Frankfurt; s. *Kleine Presse* 10. Nov. 1916), Gesangseinlagen zum „Bildreigen" von Franziska Nagler *Mein Dörfchen* (s. *Cronberger Anzeiger* 12. März 1918; weitere Aufführungen belegt), Melodrama *Vom Morgen bis zum Abend* (s. *Kreis-Zeitung* (Bad Homburg) 25. Nov. 1914) und ein Singspiel *Am fröhlichen Rhein* (s. *Homburger neueste Nachrichten* 11. Okt. 1932) <> Von welchem Ludwig Sauer der in RISMonline nachgewiesene *Sinfonische Festmarsch* (1892; D-Cl) stammt, ist ungewiss. <> Herausgabe: *Orgel-Album. Zu Gunsten des Orgelneubaues zu Schönberg im Taunus*, Leipzig: Breitkopf & Härtel [1900]; u. a. D-B, D-Dl – enthält neben zwei eigenen Kompositionen (*Andante* und *Festnachspiel*) u. a. Werke von Heinrich Gelhaar, August Grüters, Carl Heinrich Hartmann, Heinrich →Pfitzner, Peter Piel, Max →Reger, Anton Urspruch und Otto Wachsmann.

Quellen und Referenzwerke — Standesamtsregister Frankfurt/M., Königstein und Kronberg <> Fallakte in D-WIhha (Best. 405, Nr. 18789) <> Adressbücher Frankfurt <> *Wiesbadener Tagblatt* 2. Juni 1910; *Sonntagsblatt* (Frankfurt) 22. März 1914, 14. März 1915; *Taunus-Zeitung* (Königstein) 19. Juli 1914, 26. Apr. 1918, 6. Mai 1918, 13. Mai 1918; *Cronberger Anzeiger* 21. Juli 1914, 14. Nov. 1914, 12. März 1918, 30. März 1920; *Kreis-Zeitung* (Bad Homburg) 25. Nov. 1914, 7. März 1918, 17. Juli 1920; *Kleine Presse* (Frankfurt) 26. Nov. 1914, 27. Febr. 1915, 10. Nov. 1916, 13. Nov. 1916; *Nassauer Bote* 13. Juni 1916; *Frankfurter Nachrichten* 2. Dez. 1917; *Taunusbote* (Bad Homburg) 19. März 1918, 26. Mai 1920; *Homburger neueste Nachrichten* 13. Febr. 1932, 11. Okt. 1932; *Neueste Zeitung* (Frankfurt) 2. Mai 1939 <> Sammeltitel der an Baselt übergegangenen Werke; D-Kbeer <> MMB; Pazdírek <> *Verlags-Katalog von P. J. Tonger Köln a. Rhein*, Köln [1913] <> Hermann Schaefer, *Das königliche paritätische Lehrerseminar zu Montabaur nach seiner Entstehung, Entwickelung und gegenwärtigen Gestaltung*, Wiesbaden 1901 <> Frank/Altmann 1927; MüllerDML

Literatur — Wolfgang Plodek, *Kultur auf dem Lande – Aspekte aus dem Leben des Ludwig Sauer. In Erinnerung an Herrn Dr. Gustav Sauer †*, in: MittAGm 50 (1986), S. 427–440 <> Wolfgang Meister, *Verzeichnis der Werke von Ludwig Sauer*, in: MittAGm 50 (1986), S. 441–484

Abbildung: Titel zu Ludwig Sauers op. 31, Selbstverlag [ca. 1910]; D-Kbeer

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=sauerl

Last update: **2026/06/09 10:00**